



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Wieder freie Fahrt zwischen Gerödigsberge und Markröhlitz

Nach gut einjähriger Bauzeit wurde heute im Burgenlandkreis die Landesstraße (L) 205 zwischen Gerödigsberge und Markröhlitz planmäßig wieder für den Verkehr freigegeben.

„Das Land Sachsen-Anhalt hat gut neun Millionen Euro für den grundhaften Ausbau der Strecke bereitgestellt“, erklärte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, bei der Verkehrsfreigabe. „Das ist gut angelegtes Geld in eine leistungsfähige und sichere Straßenverbindung im Süden unseres Landes“, sagte die Ministerin. Vor allem die engen Kurven an der Strecke gehörten nun der Vergangenheit an und für nicht zuletzt für Radfahrer sei die Strecke jetzt deutlich komfortabler.

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Radwege und natürlich auch Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Die Investition in den umfassenden Ausbau der L 205 hier im Burgenlandkreis ist ein gelebtes Beispiel dafür“, betonte Lydia Hüskens.

Neben der Fahrbahnerneuerung auf einer Länge von knapp 3,4 Kilometern, wurden auch Veränderungen in der Breite, Lage und Höhe der L 205 vorgenommen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem ist an einem Teilabschnitt der Strecke ein gut einen Kilometer langer straßenbegleitender Radweg gebaut worden. Dieser führt vom Abzweig Eulau bis zum Abzweig Goseck.

Zuvor hatte bereits das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie das Gelände untersucht. Dabei wurden insgesamt acht archäologische Fundstellen dokumentiert. Hervorzuheben ist eine große, grubenartige Vertiefung mit zahlreichen Feuersteinartefakten. Sie stammt aus der Jungsteinzeit (4900–4500 v. Chr.) und gilt aufgrund der außergewöhnlich hohen Fundkonzentration, die eine lokale Silexverarbeitung belegt, als einzigartig in Mitteldeutschland.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504
E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de